

1178 C

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei – G Sen –

Fortschrittsbericht zum Umbau des ZOB

24. Sitzung des Hauptausschusses am 22. November 2017
Sammelvorlage SenUVK – Z F 1 – vom 8. November 2017, rote Nr. 1054, Bericht 19

31. Sitzung des Hauptausschusses am 28. Februar 2018
Bericht SenUVK - IV C 33 - vom 19. Februar 2018, rote Nr. 1178

33. Sitzung des Hauptausschusses am 18. April 2018
Zwischenbericht SenUVK – Z F 32 (SenStadtWohn) - vom 5. April 2018, rote Nr. 1178 B

Kapitel 0730 – Verkehr –

Titel 72005 – Umbau und Kapazitätserweiterung des Zentralen Omnibusbahnhof
(ZOB)

Ansatz 2017	5.000.000,00 €
Ansatz 2018	14.000.000,00 €
Ansatz 2019	8.200.000,00 €
Ist 2017	3.803.432,52 €
Verfügungsbeschränkungen 2018 (Stand: 24.04.2018)	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 24.04.2018)	195.183,63 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenUVK wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 18.04.2018 einen Fortschrittsbericht zu Umbau und Erweiterung des ZOB vorzulegen.“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den nachstehenden Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Bauablauf

Am 22. November 2017 erfolgte die Inbetriebnahme des 1. Bauabschnittes (BA), nach Beendigung des Umbaus des vorhandenen Busparkplatzes in zehn Bushaltestellen.

Die Abbrucharbeiten im BA 2a wurden bis Ende Januar 2018 abgeschlossen. Das Erdplanum wurde hergestellt. Die Kampfmitteluntersuchung wird baubegleitend seit Beginn der Tiefbauarbeiten am 05. Februar 2018 vorgenommen. Beim Aushub der Baugrube zur Rigole Box 1 wurden bisher nicht bekannte Fundamente angetroffen. Zwecks Deklarationsanalyse wurden diese beprobt, abgebrochen und danach der Deklaration entsprechend entsorgt.

In der Zeit vom 09. Februar bis 09. März 2018 trat ein Baustillstand ein, dessen Dauer zum einen witterungsbedingt war (2 Wochen) und zum anderen durch die Baustoffanalyse der gefundenen Kellerwände (PAK) und einer bisher unbekanntem Asbestleitung verursacht wurde.

In der letzten Woche (12. bis 16. März 2018) wurde der Einbau der Rigole vervollständigt.

Nachdem auch am 19. März 2018 eintägig die Arbeiten aufgrund der Witterung eingestellt wurden, wird aktuell der Kanalbau vorangetrieben.

Planung

Die Aufstellung Neuer Bauplanungsunterlagen (NBPU) wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die NBPU umfasst folgende Leistungen:

- Vollständiger Umbau der Verkehrsanlage (33 neue Bushaltestellen)
- Zweigeschossiger Neubau Haus AC (Wartehalle)
- Neubau Überdachung Gehweg C (Überdachung im Bereich der Gebäude und der Haltestellen im Außenring)
- Neues Fahrgastinformationssystem (Hard- und Software)
- Instandsetzung und Erweiterung der Hauses B (Verkehrsleitung) unter Berücksichtigung vorliegender Submissionsergebnisse
- Sanierung der Daches des Taxistandes
- Neubau Schallschutzwand zur Bredtschneiderstraße (mit hohem statischen Aufwand)
- Neubau (statt Sanierung) der Treppen II und III
- Berücksichtigung zusätzlicher Planungskosten für ‚verlorene‘ Planungsleistungen
- Berücksichtigung des Baukostenindex für den 2. und 3. Bauabschnitt bis 03/2018

Die NBPU (mit Stand vom 12. März 2018) über rund 37,3 Mio. € wurden in der 11. KW 2018 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zur technisch-wirtschaftlichen Prüfung eingereicht.

In Vertretung

Jens-Holger Kirchner
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz